



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

DIÖZESANSYNODE
SINODO DIOCESANO
SINODA DIOZEJANA

Katechesen in Hinblick auf die Diözesansynode

Erarbeitet von Sonia Salamon

Zweite Katechese: Mk 10,46-52, Die Heilung eines Blinden bei Jericho

1. Begrüßung und kurze Einführung

2. Bibeltext

Die Heilung eines Blinden bei Jericho: Mk 10,46-52

Sie kamen nach Jericho. Als er mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho wieder verließ, saß an der Straße ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus.

Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazareth war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir!

Viele wurden ärgerlich und befahlen ihm zu schweigen. Er aber schrie noch viel lauter: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!

Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich.

Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu.

Und Jesus fragte ihn: Was soll ich dir tun? Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte wieder sehen können.

Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dir geholfen.

Im gleichen Augenblick konnte er wieder sehen, und er folgte Jesus auf seinem Weg.

3. Verweilen beim Bibeltext

L: Ich lade euch ein, den Text in Stille nochmals durchzulesen und auf jene Worte zu achten, die euch besonders treffen.

Die Leitung beendet nach drei bis fünf Minuten die Stille.

L: Ich bitte euch nun, jene Worte, die euch getroffen haben, laut zu sagen.

4. Bibeltext reflektieren

Nach Jesus rufen: Bartimäus hört, dass Jesus vorbeikommt. Er ruft nach Jesus. Er bemüht sich darum, dass Jesus auf ihn aufmerksam wird.

Verzweifelt schreien: Bartimäus schreit nach Heilung. Er kann nicht zum Schweigen gebracht werden. Bartimäus ist aktiv.

Gehört werden und gerufen werden: Bartimäus wird von Jesus gehört. Jesus lässt Bartimäus zu sich rufen. Bartimäus muss weiterhin die Initiative ergreifen und auf Jesus zugehen.

Aufstehen: Bartimäus springt auf. Er springt auf und läuft auf Jesus zu.



Bitten: Bartimäus erreicht Jesus. Aber er ist noch nicht am Ziel. Jesus fragt ihn, was er von ihm erwartet. Bartimäus bleibt aktiv und spricht seine Bitte aus.

Antwort: Jesus stellt die Heilung fest. Er begründet dies mit dem Glauben und dem Vertrauen, das Bartimäus Jesus entgegenbrachte.

Blindsein: Vielleicht hat der blinde Bartimäus sogar besser gesehen als die Sehenden. Sehende Menschen können blind sein für das Wesentliche im Leben.

Nachfolge: Bartimäus vertraut Jesus. Er erkennt worauf es in der Begegnung mit Jesus ankommt. Er folgt Jesus nach. Es geht um Nachfolge.

5. Impulse zum Bibeltext

1. Vertraue ich Jesus?
2. Setze ich mich für die Botschaft Jesu Christi ein?
3. Bartimäus ist aktiv. Wo sind wir als Kirche gefordert, uns aktiv einzubringen?
4. Wo habe ich in der Kirche den Eindruck: Hier ist es Zeit aufzustehen und sich zu bewegen?

Die Teilnehmenden notieren ihre Gedanken. Anschließend findet je nach Größe der Gruppe ein Gespräch in Kleingruppen (bzw. bei geringer Anzahl der Teilnehmenden in der Großgruppe) zu den Impulsfragen statt. Dort werden zunächst die persönlichen Gedanken ausgetauscht.

6. Kerngedanken festhalten

Nach dem Austausch halten die Kleingruppen ihre Kerngedanken in Hinblick auf die Synode fest.

7. Kerngedanken mitteilen

Die Kleingruppen teilen der Großgruppe ihre Kerngedanken mit. Diese werden festgehalten und eventuell von der Großgruppe gewichtet.

8. Psalm-Meditation

Psalm 145 (bzw. GL 76) wird abwechselnd gebetet.

9. Segen

Die Leitung bedankt sich für die aktive Teilnahme und bittet um den Segen Gottes.